

Schnitzeljagd Emscher Landschaftspark Westpark Bochum Bochum – Gelsenkirchen – Essen – Bochum (ca. 25 km)

Erlebnisprogramm „Unter freiem Himmel“, Veranstalter Regionalverband Ruhr

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

der Emscher Landschaftspark erstreckt sich als zentraler Park der Metropole Ruhr zwischen Duisburg und Dortmund über ein Gebiet von 450 km². Das wäre für eine einzelne Schnitzeljagd natürlich etwas zu viel. Daher führen wir Sie spielerisch durch einen kleinen Abschnitt des größten Regionalparks Europas.

Ausgehend vom Westpark in Bochum führt Sie diese Schnitzeljagd zu insgesamt 13 Stationen, die die Vielfalt des Emscher Landschaftsparks widerspiegeln. Sie lernen dabei ausgewählte Standorte des Emscher Landschaftsparks kennen, einen Aussichtspunkt, eine gemütliche Hofanlage und einen spannenden Industriewald. Außerdem erfahren Sie viele interessante Daten und Fakten zu folgenden Themen: Industriekultur und Industrienatur, Verbindungswege, Internationale Bauausstellung Emscher Park (IBA), Park- und Landschaftsgestaltung und natürlich dem Emscher Landschaftspark allgemein.

Dieser Aufgabenbogen bietet spannende Fragen zu all diesen Themen. Die Antworten finden Sie an den verschiedenen Stationen vor Ort (Infotafeln). Um zu den entsprechenden Stellen zu gelangen, müssen Sie nur die Wegbeschreibung auf diesem Aufgabenbogen sorgfältig lesen und befolgen. Unterwegs haben Sie mehrere Möglichkeiten, die Fahrt zu unterbrechen und gemütlich einzukehren.

Wir bitten Sie, vorsichtig und umsichtig zu fahren und auf den Straßenverkehr zu achten. Die Teilnahme an der Schnitzeljagd erfolgt auf eigenes Risiko. Eltern haften für ihre Kinder. Die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung sind einzuhalten. Größere Ansammlungen von Radfahrern (Gruppenfahren/Verbände) sind zu vermeiden.

Viel Erfolg bei der Beantwortung und viel Spaß bei der Schnitzeljagd!

Wegbeschreibung: Vom Alten Tank Weg unter Rohren an Jahrhunderthalle entlang folgen und nach rechts über Vorplatz der Halle fahren. Die 1. Station befindet sich am Ende des Platzes auf der linken Seite vor der Brücke (Infotafeln an Steinbänken).

Station 1: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“

Um der urbanen Bevölkerung Zugänge zur Natur und Freizeitorte zur Erholung zu bieten, entstanden Ende des 19. Jahrhunderts viele Volksgärten und Stadtparks im Ruhrgebiet.

1. Was gilt als das Herzstück des Westparks Bochum?
2. Wie heißt die ehemalige Werksbahntrasse, die am Westpark beginnt/endet und heute als Rad- und Wanderstrecke durch den Emscher Landschaftspark führt?

Station 1: Fragen zum Thema „Industrienatur“

Der Westpark ist ein Standort der Route Industrienatur, die Industriebrachen zusammenfasst, auf denen sich eine besondere Mischung aus Pflanzen und Tieren angesiedelt hat.

3. Wie viele Standorte fasst die Route Industrienatur insgesamt zusammen?

4. Welcher Standort der Route verbirgt sich auf der Übersichtskarte hinter der Nr. 7?

Quiz: Welche Verwandte des Endiviensalats lässt sich im Westpark Bochum bewundern?

a) Kohlrabi b) Wegwarte c) Buschbohne d) Kapuzinerkresse

Wegbeschreibung: Nach rechts fahren und Weg zwischen Jahrhunderthalle und Schranke ca. 100 m über Parkplatz folgen. Die 2. Station befindet sich am grauen viereckigen Gebäude (Infotafel am „Pumpenhaus“).

Station 2: Fragen zum Thema „Industriekultur“

Der Bochumer Verein gehört zu den ältesten Montanunternehmen des Ruhrgebiets. Rund 130 Jahre lang war er mit bis zu 10.000 Mitarbeitern Bochums größter Industriebetrieb.

5. Wer entwickelte das Gussverfahren, das dem Unternehmen zum Aufschwung verhalf?

6. Wann wurde das Werk in Bochum geschlossen?

Wegbeschreibung: Weg am Pumpenhaus vorbei ca. 20 m folgen, an T-Kreuzung links und anschließend rechts abbiegen. Weg am Gebäude mit Trichtern entlang um Kurve folgen. Nächste Möglichkeit links abbiegen, über Wasserbecken fahren und Weg Anhöhe hinauf folgen. Rechts abbiegen und Weg bis zur 3. Station folgen (Infotafel an Brücke).

Station 3: Fragen zum Thema „Verbindungswege im Emscher Landschaftspark“

Als Hafenbahn zum Rhein-Herne-Kanal sorgte die Erzbahn dafür, dass der Bochumer Verein Anschluss an den Wasserweg erhielt. Heute ist die Trasse der ehemaligen Werksbahn ein Panoramaweg für Radfahrer und Wanderer im Emscher Landschaftspark.

7. In welchem Regionalen Grünzug des Emscher Landschaftsparks verläuft die Erzbahn?

Aufgabe: Welche industriegeschichtlichen Standorte befinden sich beidseits der Trasse? Wählen Sie die richtigen Antworten aus den folgenden Möglichkeiten aus:

Westfälisches Industriemuseum Zeche Hannover, Kokerei Hansa, Zeche Unser Fritz, Halde Hoheward, Siedlung Glückauf, Gartenstadt Welheim, Zeche Pluto-Wilhelm, Erin Park, Siedlung Dahlhauser Heide, Welterbe Zollverein, Zeche Vereinigte Carolinenglück

Wegbeschreibung: Nach links über geschwungene Brücke fahren und weiter geradeaus auf Erzbahntrasse. Trasse über weitere Brücken ca. 1 km folgen bis zur 4. Station (Infotafel am grünen Zaun auf linker Seite, ca. 200 m hinter Autobahnbrücke A40).

Station 4: Fragen zum Thema „Industriekultur“

Die ehemalige Zeche Vereinigte Carolinenglück wurde in den 1840er Jahren in Hamme gegründet. 1850 nahm Schacht 1 die Förderung auf. Wegen der angewachsenen Belegschaft entstand ab 1906 die Arbeitersiedlung an beiden Seiten der Glückaufstraße.

8. Was wurde 1856 errichtet und steht über Schacht 2 der ehemaligen Zeche?
9. Aus wie vielen Häusern besteht die Siedlung Glückauf?

Wegbeschreibung: Erzbahntrasse weiter folgen (ca. 4 km) bis zur Wegkreuzung mit Raststation, Bänken und Kiosk. Hier befindet sich die 5. Station (Infotafel an blauer Bank).

Station 5: Fragen zum Thema „Emscher Landschaftspark“

Die Schwerindustrie prägte an Emscher und Seseke über 150 Jahre lang die Landschaft. Heute sind die Denkmäler der Industriekultur Erlebnisorte im Emscher Landschaftspark.

10. Was bieten im Emscher Landschaftspark vielfältige Freizeitmöglichkeiten am Wasser?

Aufgabe: Setzen Sie die Silben zusammen und ergänzen Sie den folgenden Satz:

Emscher Landschaftspark, der ...

DER | RUHR | ZEN | TRO | PO | LE | TRA | LE | PARK | ME

Station 5: Fragen zum Thema „Verbindungswege im Emscher Landschaftspark“

Der Emscher Park Radweg erschließt über zahlreiche Kilometer die neue, mosaikartige Kulturlandschaft des Emscher Landschaftspark und verbindet die Regionalen Grünzüge.

11. Worauf verlaufen viele Kilometer des Emscher Park Radwegs?
12. Was prägt Wegabschnitte des Radwegs und trägt zum besonderen Fahrerlebnis bei?

Wegbeschreibung: Links abbiegen. Nach ca. 20 m an Weggabelung rechtem Weg ca. 2 km folgen bis Straße (Ückendorfer Str.). Straße überqueren (**VORSICHT!**). Weiter geradeaus auf Rad-/Fußweg. Weg ca. 500 m folgen bis Straße (Bochumer Str.). Straße überqueren (**VORSICHT!**). Weiter geradeaus auf Rad-/Fußweg und Weg ca. 200 m folgen bis zur 6. Station (Infotafel auf linker Seite vor Brücke).

Station 6: Fragen zum Thema „Park- und Landschaftsgestaltung“

Ende des 19. Jahrhunderts schmückten sich die aufstrebenden Industriestädte mit einem Stadtpark, so auch die Gemeinde Ückendorf. Der heutige Von Wedelstaedt-Park entstand.

13. Von wem stammten die prämierten Entwürfe, nach denen der Park erbaut wurde?
14. In welchem Stil wurde 1900 ein Gärtnerhaus errichtet?

Wegbeschreibung: Weg geradeaus über Brücke ca. 600 m folgen bis Wegkreuzung mit Steinskulpturen vor Windrad. Rechts abbiegen und Weg zwischen Steintürmen nach rechts um Kurve folgen bis T-Kreuzung. Links abbiegen und Kopfsteinpflasterweg ca. 500 m folgen bis zur 7. Station (Infotafel am Ende des Weges an rot-weißen Stangen).

Station 7: Fragen zum Thema „Industrienatur“

Mit dem Skulpturenwald Rheinelbe hat sich auf einer der ältesten Industriebrachen Mitteleuropas ein wilder, artenreicher Wald gebildet, der sogenannte „Industriewald“.

15. Wie viele Farn- und Blütenpflanzen wurden bisher auf dem Gelände gefunden?

16. Welches Kraut aus Südafrika hat sich u.a. hier im Industriewald angesiedelt?

Quiz: Welche Pflanze wurde früher zum Auskämmen von Wolle verwendet?

a) Hexenkraut b) Weidenröschen c) Sommerflieder d) Weber-Karde

Wegbeschreibung: Weg weiter geradeaus bis Straße folgen (Virchowstr.). Die 8. Station befindet sich auf gegenüberliegender Straßenseite (Infotafel auf der rechten Seite).

Station 8: Fragen zum Thema „Internationale Bauausstellung Emscher Park (IBA)“

Die Gesellschaft Internationale Bauausstellung Emscher Park mbH (IBA) nahm 1989 ihren Sitz im Maschinenhaus der ehemaligen Zeche Rheinelbe und bestimmte in Zusammenarbeit mit der Stadt Gelsenkirchen 10 Jahre lang die weitere Entwicklung des Geländes.

17. Wie groß ist das Gelände der ehemaligen Zeche Rheinelbe mit den beiden Halden?

18. Welcher „Park“ entstand hier nach Plan des Architekturbüros Kiessler & Partner?

Wegbeschreibung: Weiter geradeaus an Schranke vorbei fahren und nächste Möglichkeit rechts abbiegen. Bis Straße fahren (Virchowstr.). Dort befindet sich die 9. Station (Große silberne Infotafel auf der rechten Seite).

Station 9: Fragen zum Thema „Internationale Bauausstellung Emscher Park (IBA)“

Zur Erneuerung der Industrieregion „Ruhrgebiet“ hatte die Landesregierung Nordrhein-Westfalen eine Internationale Bauausstellung mit einer 10-jährigen Laufzeit beschlossen.

19. Wie viele Städte im Emscherraum waren am Strukturprogramm IBA beteiligt?

20. Was wurde durch die IBA mit einem Flächenpotential von rund 300 km² aufgebaut?

Wegbeschreibung: Straße nach links folgen und geradeaus in Sackgasse fahren. Nächste Möglichkeit links auf Rad-/Fußweg ins Landschaftsschutzgebiet fahren und Weg immer geradeaus ca. 600 m folgen bis Straße (Halfmannsweg). Straße überqueren und weiter geradeaus auf Rad-/Fußweg wieder ins Landschaftsschutzgebiet fahren. Weg folgen bis Weggabelung mit Steinsäulen. Rechtem Weg ca. 900 m über Mechtenbergbrücke und Wegkreuzung mit gepflastertem Stern folgen bis T-Kreuzung. Links abbiegen (leichter Anstieg) und nach ca. 200 m Wegweiser „Mechtenberg“ nach links folgen.

Achtung: Kopfsteinpflaster und Anstieg! Bitte absteigen und Rad schieben! ☺ Die 10. Station befindet sich oben auf dem Mechtenberg (Infotafel an Aussichtsplattform Ost).

Station 10: Aufgabe zum Thema „Aussichtspunkt im Emscher Landschaftspark“

Der Mechtenberg ist einer der wenigen natürlichen Hügel der Metropole Ruhr, der sich im Emscher Landschaftspark zusammen mit verschiedenen künstlich aufgeschütteten Halden mit künstlerisch gestalteten Landmarken erhebt, die weit über den Horizont sichtbar sind.

Aufgabe: Welche Standorte des Emscher Landschaftsparks sind von der Aussichtsplattform Ost des Mechtenbergs zu erkennen? Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben:

1. H _ _ D _ _ O _ _ W _ _ D _

2. _ _ L _ E _ _ E _ N _ _ B _

3. _ A _ _ _ N _ _ F A _ _ E _ _ T _ _ B _ R _

Wegbeschreibung: Denselben Weg herunter nehmen (Rad schieben! ☺), links abbiegen und Weg bis Straße folgen (Am Mechtenberg). Links abbiegen und Straße ca. 1 km folgen bis zur 11. Station (Infotafeln an Hofeinfahrt „Am Mechtenberg 5“).

Station 11: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“

Der Landschaftspark Mechtenberg ist ein Beispiel für die Entwicklung einer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft in einem urbanen Ballungsraum. Mit Wegen durchgezogene Wiesen und Felder laden hier zu Spaziergang und Radtour ein.

21. In welchem Städtedreieck befindet sich der Landschaftspark Mechtenberg?

22. Wie viele ha Land gibt es heute noch im Emscher Landschaftspark mit Agrarnutzung?

Station 11: Fragen zum Thema „Bauernhoferlebnisse im Emscher Landschaftspark“

Neben Freizeit- und Erholungsangeboten versammelt der Emscher Landschaftspark zahlreiche Bauernhoferlebnisse. Landwirte und Gärtner bieten im gesamten Park Serviceleistungen an, wie Hofläden, Bauernhofcafés oder Flächen für den eigenen Anbau.

23. Welcher Hof befindet sich hier an dieser Station?

24. Welche 3 Erlebnisse bietet dieser Bauernhof im Emscher Landschaftspark u.a. an?

Wegbeschreibung: Rechts abbiegen in Hofeinfahrt und Weg ca. 250 m geradeaus bis T-Kreuzung folgen. Rechts abbiegen und nächste Möglichkeit links durch rot-weiße Stangen über rotes Pflaster fahren. Links auf Rad-/Fußweg abbiegen und Weg über Brücke bis Straße folgen (Kraye Str.). Straße überqueren und weiter geradeaus auf Rad-/Fußweg in Landschaftsschutzgebiet bis Straße fahren (Leithestr.). Straße überqueren. Die 12. Station befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite (Infotafeln auf rechter Seite).

Station 12: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“

Die Halde Rheinelbe erhebt sich weit sichtbar in der Landschaft. Wie der Mechtenberg gehört sie zu den Aussichtspunkten und Landmarken im Emscher Landschaftspark, von denen aus der Regionalpark in seiner Größe und Vielfalt erst richtig wahrnehmbar wird.

25. Wie hoch ist die Halde Rheinelbe?

26. Wie heißt die Landmarke, die Herman Prigann auf der Halde geschaffen hat?

Wegbeschreibung: Weg ca. 100 m weiter geradeaus folgen bis Wegkreuzung mit Windrad. Weg nach rechts um scharfe Kurve ca. 300 m bis Weggabelung folgen. Rechtem Weg über blaue Brücke bis Straße folgen (Lohrheidestr.). Links abbiegen und Straße bis zur großen Kreuzung mit Ampel folgen. Kreuzung überqueren (**Vorsicht!**) und weiter geradeaus auf Ückendorfer Str. (geht in Marienstr. über). Nach Kreuzung Marienstr./Hüller Str. nächste Möglichkeit links durch graue Stangen auf Fußweg abbiegen (**Vorsicht!**). Absteigen und Rad ca. 10 m über den Fußweg schieben. An Rondell/Sackgasse Fahrt auf Straße (Thingstr.) fortsetzen und Straße bis T-Kreuzung folgen. Links abbiegen auf Parkstr. und Straße folgen bis zur nächsten großen Straßenkreuzung. Rechts abbiegen auf Stadtgartenring. Straße bis T-Kreuzung folgen. Links abbiegen und bis T-Kreuzung fahren. Wieder links abbiegen. Straße (Sommerdellenstr.) ca. 30 m folgen und nächste Möglichkeit rechts vor Parkplatz auf Rad-/Fußweg fahren. Weg Anhöhe hinauf folgen bis Weggabelung. Rechten Weg nehmen und bis T-Kreuzung folgen. Rechts abbiegen und Weg am Freibad entlang bis Straße folgen (Märkische Str.). Rechts abbiegen und Straße bis Kreisverkehr folgen. Kreisel an 3. Ausfahrt verlassen (Hansastr.) und Straße ca. 300 m folgen (Radweg nutzen!). Nächste Möglichkeit rechts abbiegen auf Mausegatt. Straße bis T-Kreuzung folgen. Rechts abbiegen und Straße ca. 200 m bis zur nächsten Straßenkreuzung folgen. Links abbiegen auf Centrumstr. Straße über 2 Brücken folgen bis zur großen Wegkreuzung Centrumstr./Kabeisemannsweg/Balkehof. Rechts abbiegen und durch rot-weiße Stangen auf Balkehof fahren. Weg folgen bis T-Kreuzung. Rechts auf Rad-/Fußweg fahren. Weg bis zum Ende folgen. Links abbiegen auf Darpestr. Vor Brücke rechts durch rot-weiße Stangen auf Rad-/Fußweg fahren. Weg Anhöhe hinauf folgen bis T-Kreuzung. Rechts abbiegen auf Erzbahntrasse und Trasse ca. 1 km zurück zum Westpark Bochum folgen. Über geschwungene Brücke in Park fahren und Weg weiter geradeaus folgen. Rechts um Kurve bis zur dreiarmligen Weggabelung fahren und mittlerem Weg bis zur 13. Station folgen (Infotafel an Fußgängerbrücke am kleinen Platz).

Station 13: Fragen zum Thema „Industriekultur“

Die Sinteranlage auf dem Werksgelände des Bochumer Vereins, die ab 1912 errichtet wurde, war die erste Dwight-Lloyd-Sinteranlage Deutschlands, in der Eisenerze für die Verhüttung vorbereitet wurden. Dieser Anlagentyp ist auch heute noch weltweit verbreitet.

27. Mit welchen Zuschlagstoffen wird Eisenerz vor der Verhüttung u.a. gemischt?

28. Welche Zeche erwarb der Bochumer Verein 1868 als erste eigene Anlage?

Wegbeschreibung: Dem Weg rechts neben der Station abwärts folgen zurück zum Ausgangspunkt (Alter Tank).